



Monatsbericht über die Marktlage bei Milch und Milchprodukten in der Schweiz Milchqualität + Marktzahlen Ausland

Ausgabe Mai 2017

Jahr	Kumulierte Produktion in Tonnen					Aussenhandel in Tonnen	
	Milch Jan. - März	Käse Jan. - März	Butter Jan. - April	MM-Pulver Jan. - April	VM-Pulver Jan. - April	Käseexport Jan. - März	Käseimport Jan. - April
2016	904'983	44'789	19'538	13'062	5'632	16'726	18'531
2017	858'909	45'332	16'371	9'679	5'149	15'984	19'251
Abweichung							
Tonnen	-46'074	+543	-3'167	-3'383	-483	-742	+720
%	-5.1	+1.2	-16.2	-25.9	-8.6	-4.4	+3.9

Im März 2017 haben die Milcheinlieferungen gegenüber dem Vorjahresmonat um 4'890 Tonnen oder 1.6 Prozent abgenommen.

Bei der Milchverarbeitung ergeben sich von Januar bis März 2017 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen:

Molkereiprodukte:	-3'437 Tonnen	(-1.5%) in Milchäquivalenten
Käseproduktion:	+543 Tonnen	(+1.2%)
Butterproduktion:	-2'202 Tonnen	(-15.5%)
MMP-Produktion:	-2'699 Tonnen	(-31.5%)
VMP-Produktion:	-386 Tonnen	(-9.1%)

Die Entwicklung des Aussenhandels beim Käse zeigt von Januar bis März 2017 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen (Angaben in Tonnen Produkte):

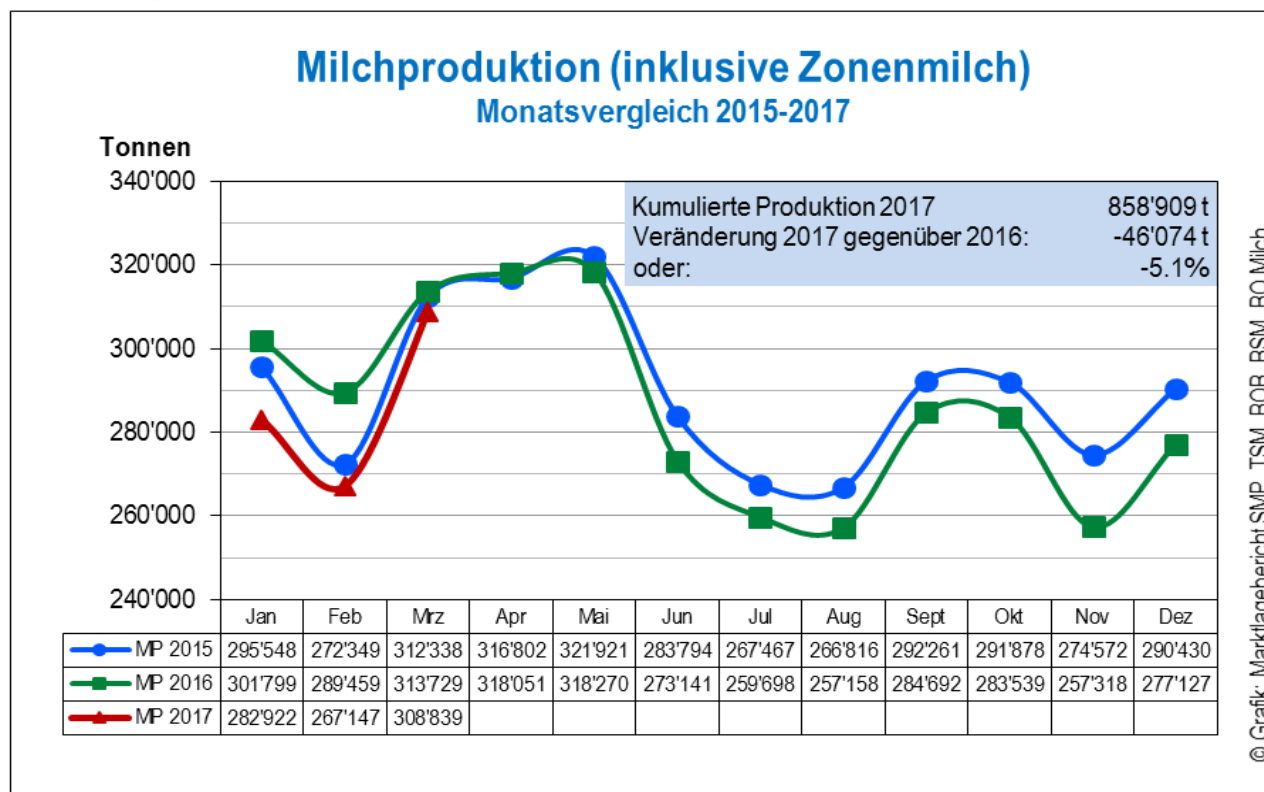
Käseexporte:	-742 Tonnen	(-4.4%)
Käseimporte:	+233 Tonnen	(+1.7%)

Die aktuellste Entwicklung im Bereich der Reguliervermarktung zeigt im April 2017 im Vergleich zum Vorjahresmonat folgendes Bild:

Butterproduktion:	4'362 Tonnen	(-965 t oder -18.1%)
MMP-Produktion:	3'858 Tonnen	(-646 t oder -14.4%)
VMP-Produktion:	1'284 Tonnen	(-97 t oder -7.0%)

- **Fettverbrauch 2007 - 2016:** Gesamter Fettstoffmarkt: Der Marktanteil des Milchfettes am gesamten Fettmarkt nahm 2016 gegenüber dem Vorjahr um 0.2 Prozent auf 23.1 Prozent (Industrie 12.8%; Detailhandel 10.3%) zu.
- **Gesamtverbrauch pro Kopf von Milchprodukten 2016:** Der Pro Kopf Konsum von Molkereiprodukten hat im vergangenen Jahr um zwei bis drei Prozent abgenommen.

1. Milchproduktion



Quelle: TSM Treuhand GmbH / MP = Milchproduktion

Monatliche Milchproduktion

Im März 2017 betrug die Milchproduktion 308'839 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht dies einer Abnahme von 4'890 Tonnen oder minus 1.6 Prozent. Im Vergleich zum März 2015 wurde bei der Milchproduktion eine Abnahme von 3'499 Tonnen oder minus 1.1 Prozent verzeichnet.

Kumulierte Milchproduktion

Die kumulierte Produktion von Januar bis März 2017 betrug 858'909 Tonnen. Sie lag um 46'074 Tonnen oder 5.1 Prozent tiefer als in der Vorjahresperiode und um 21'326 Tonnen oder 2.4 Prozent tiefer als 2015.

Prognose

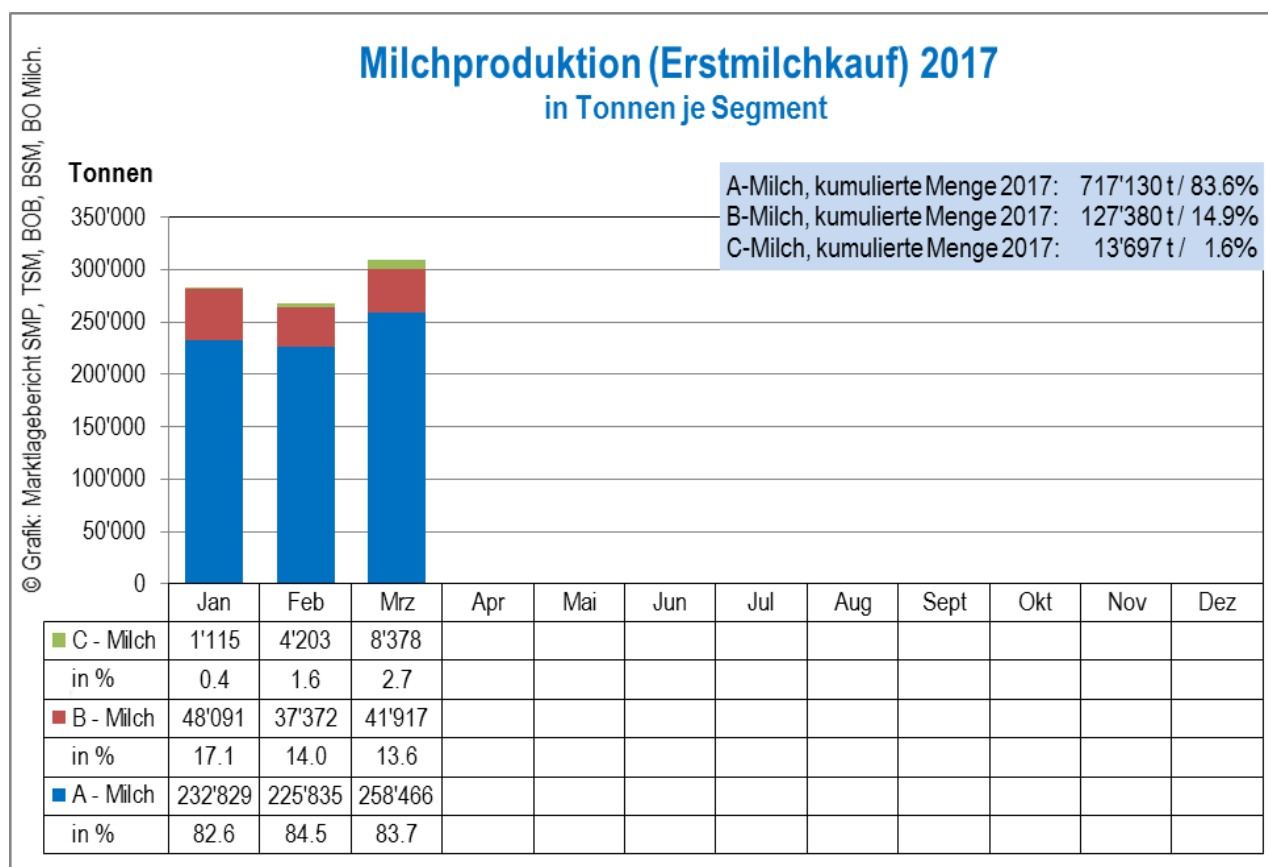
Die Milchproduktion für den Monat April 2017 beträgt gemäss DBMilch.ch voraussichtlich plus 2.3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat (Prognose auf Basis der bereits erfassten Daten).

Biomilch

Die kumulierte Bio-Milchproduktion von Januar bis März 2017 betrug 60'795 Tonnen und liegt 1'456 Tonnen oder 2.3 Prozent tiefer als in der Vorjahresperiode.

Zu Bio-Milchprodukten wurden 53'185 Tonnen verarbeitet. Gegenüber der Vorjahresperiode entspricht dies einer Abnahme bei der Verarbeitung von 48 Tonnen oder 0.1 Prozent.

Milchkauf direkt von Produzenten (Erstmilchkauf)



Quelle: BO Milch

Hinweis: Auf der Alp verkäste Alpmilch sowie direkt vermarktete Milch sind nicht berücksichtigt

Kommentar Erstmilchkauf

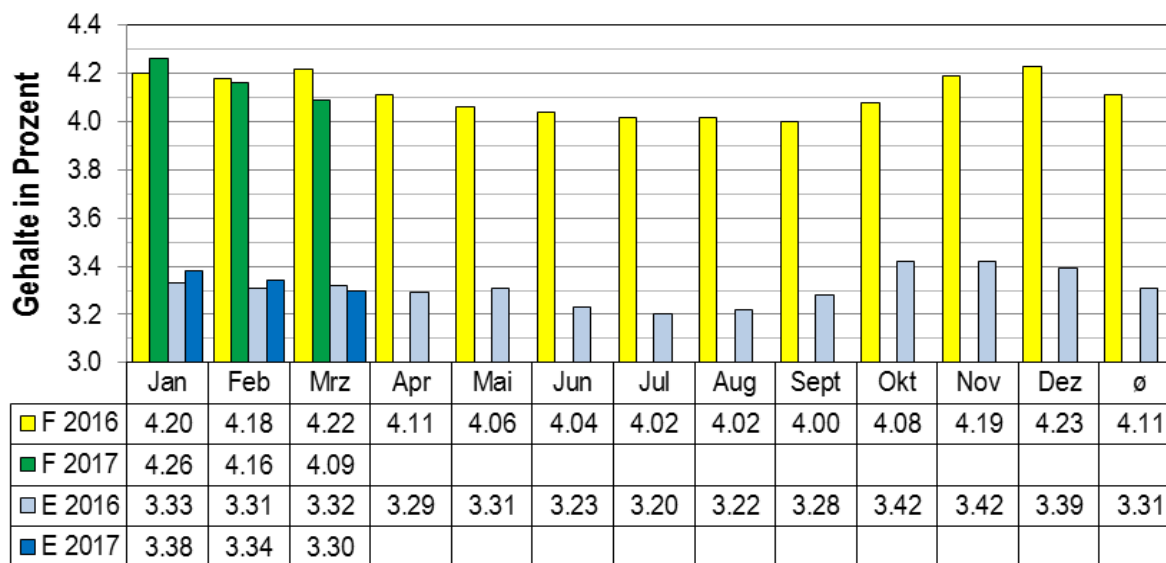
Der Erstmilchkauf beinhaltet alle in Verkehr gebrachte Schweizer Milch.

Im März 2017 sind 83.7 Prozent der Milch im A-Segment eingekauft worden. Milch für das A-Segment ist für Produkte bestimmt, welche gemäss Branchenvereinbarung im geschützten oder gestützten Marktbereich verkauft wird. Dazu gehören auch sämtliche gewerblichen Käse für den Inland- und Exportmarkt.

B-Milch ist für Produkte im liberalisierten Markt sowie für industriell hergestellte Käse für den Export bestimmt. Der Anteil B-Milch ging im März auf 13.6 Prozent zurück, was in etwa dem langfristigen Mittel entspricht.

Der Anteil C-Milch lag im März bei 2.7 Prozent, die im Frühling angestiegene Milchmenge, hat dazu geführt, dass dieser Anteil ebenfalls angestiegen ist. Milch aus dem C-Segment ist in Überschussituationen für Regulier- und Abräumprodukte bestimmt.

Fett- und Eiweissgehalt in der Milch Monatsvergleich 2016-2017



© Grafik: Marktlagebericht SMP, TSM, BOB, BSM, BO Milch.

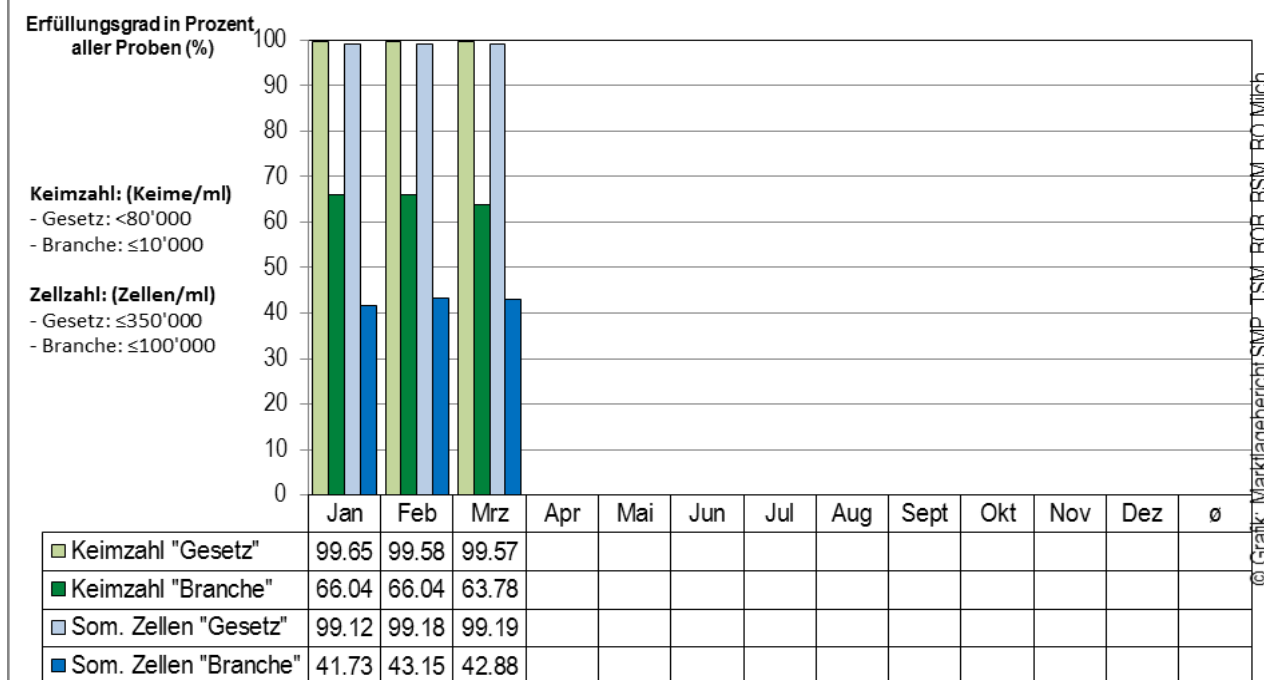
Quelle: TSM Treuhand GmbH / F = Fett; E = Eiweiss

Milchgehalte

Im März 2017 war der durchschnittliche Fettgehalt um minus 0.13 Prozentpunkte oder 3.2 Prozent tiefer als im März 2016. Der durchschnittliche Eiweissgehalt lag um 0.02 Prozentpunkte oder minus 0.6 Prozent tiefer als im Vorjahresmonat.

Gegenüber dem Vorjahresmonat wurden im März 2017 insgesamt 608 Tonnen weniger Milchfett und 224 Tonnen weniger Eiweiss produziert.

Milchqualität (ohne Zonenmilch, FL) Monatsvergleich 2017



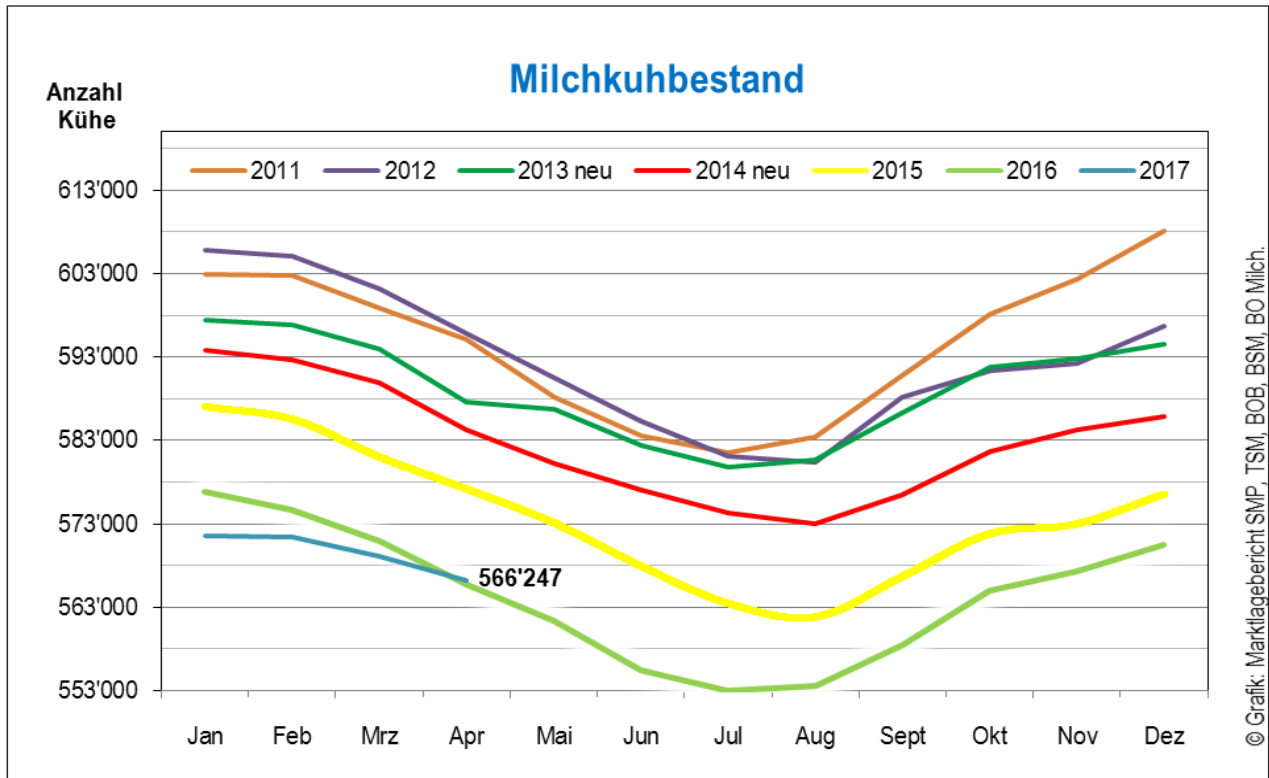
Quelle: TSM Treuhand GmbH, Suissselab

Milchqualität

Im März 2017 war der Erfüllungsgrad der gesetzlichen (öffentlich-rechtlich) Qualitätskriterien für Keimzahlen mit 99.57 Prozent oder minus 0.21 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahresmonat (99.78%). Bei den Zellzahlen war der Erfüllungsgrad mit 99.19 Prozent oder minus 0.03 Prozentpunkte tiefer als im März 2016 (99.22%).

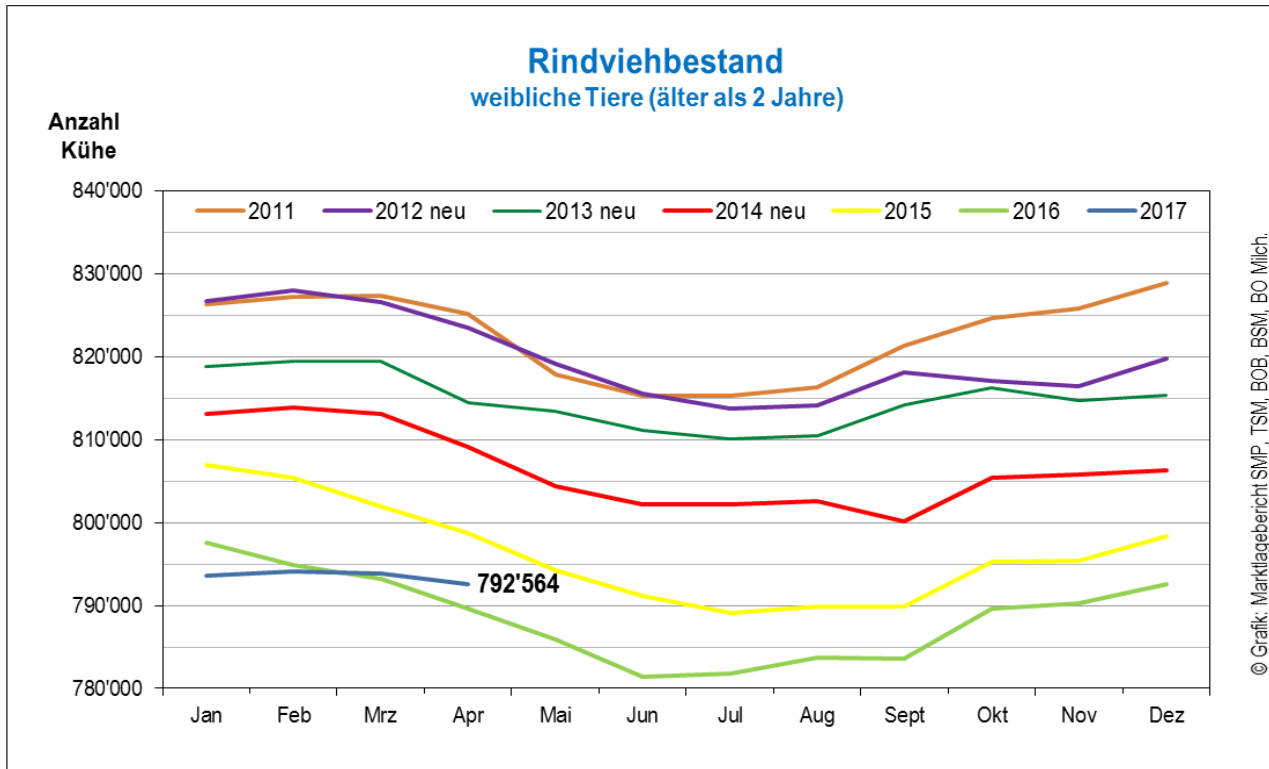
Der Erfüllungsgrad durch die von der Branche beschlossenen Zusatzanforderungen war für Keimzahlen mit 63.78 Prozent oder minus 3.73 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahresmonat (67.51%) und für Zellzahlen mit 42.88 Prozent oder minus 3.52 Prozentpunkte tiefer als im März 2016 (46.40%).

Milchkuhbestand, Bestandentwicklung



Quellen: SBV, Identitas AG

Im April 2017 liegt der Milchkuhbestand nach Statistik von Identitas AG mit 566'247 Milchkühen leicht höher als im Vorjahresmonat (+558 Tiere oder +0.1%). Während die Bestände der 2 bis 4-jährigen Tiere zunehmen (+5'169 Tiere oder +2.8%), liegen die 4 bis 6-jährigen Tiere erneut unter dem Vorjahresmonat (-6'958 Tiere oder -3.7%). Im Vergleich zum April 2016 verzeichnet die Tierkategorie älter als 6 Jahre eine Zunahme (+2'347 Tiere oder +1.2%). Der Milchkuhbestand scheint sich nach mehrjähriger abnehmender Entwicklung zu stabilisieren, eine eher wieder ansteigende Milchproduktion ist zu erwarten.



Quellen: SBV / agristat

Im April 2017 liegt der Rindviehbestand bei den weiblichen Tieren, älter als 2 Jahre und auch massgebend für die Milchproduktion, bei 792'564 Tieren. Gegenüber dem Vorjahresmonat hat der Bestand um 2'955 Tiere oder 0.4 Prozent zugenommen.

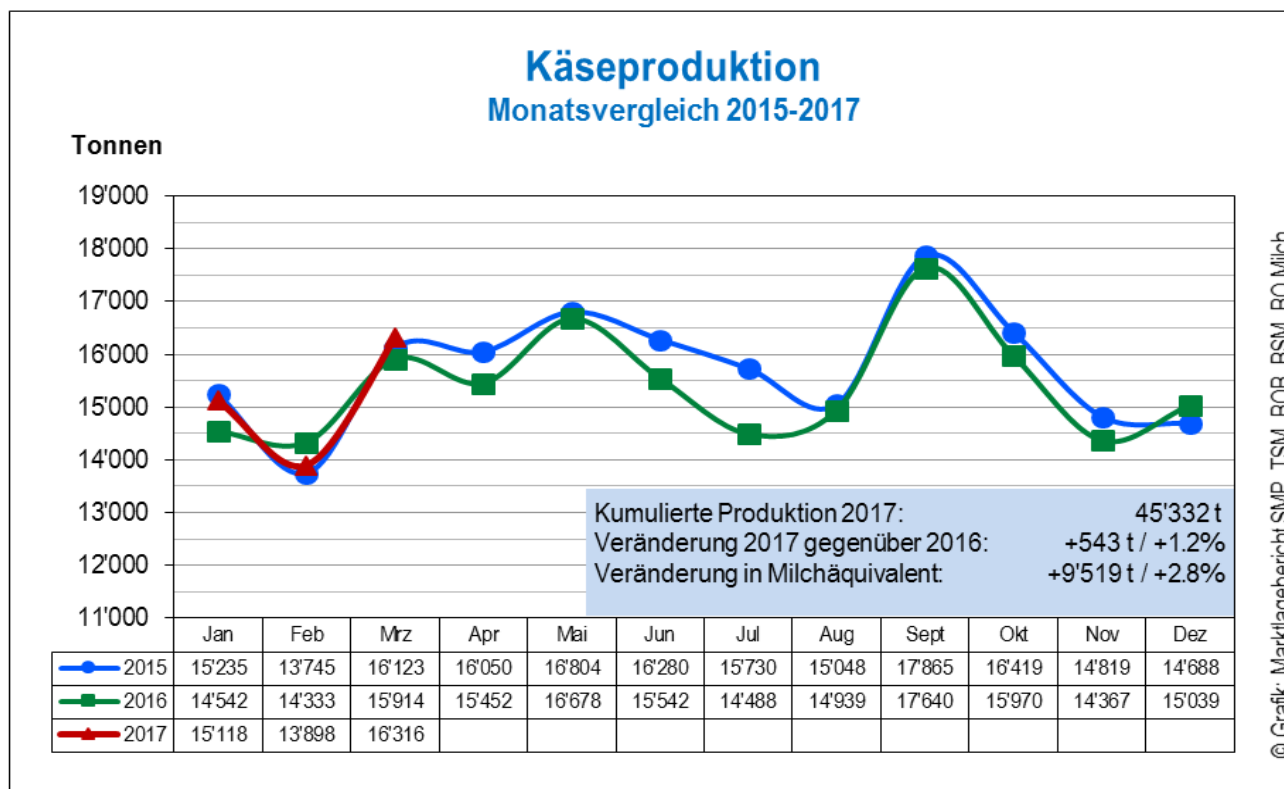
2. Molkereiprodukte

Im März 2017 wurden 84'181 Tonnen Milchäquivalente zu Molkereimilchprodukten (Konsummilch, Konsumrahm, Jogurt und Milchspezialitäten inkl. Speiseeis) verarbeitet.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat bedeutet dies eine Zunahme von 764 Tonnen oder plus 0.9 Prozent.

Die kumulierte Verwertung für die Monate Januar bis März 2017 betrug 225'791 Tonnen. Es resultiert somit eine Abnahme von 3'437 Tonnen oder minus 1.5 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode.

3. Käse



Quelle: TSM Treuhand GmbH

Käseproduktion

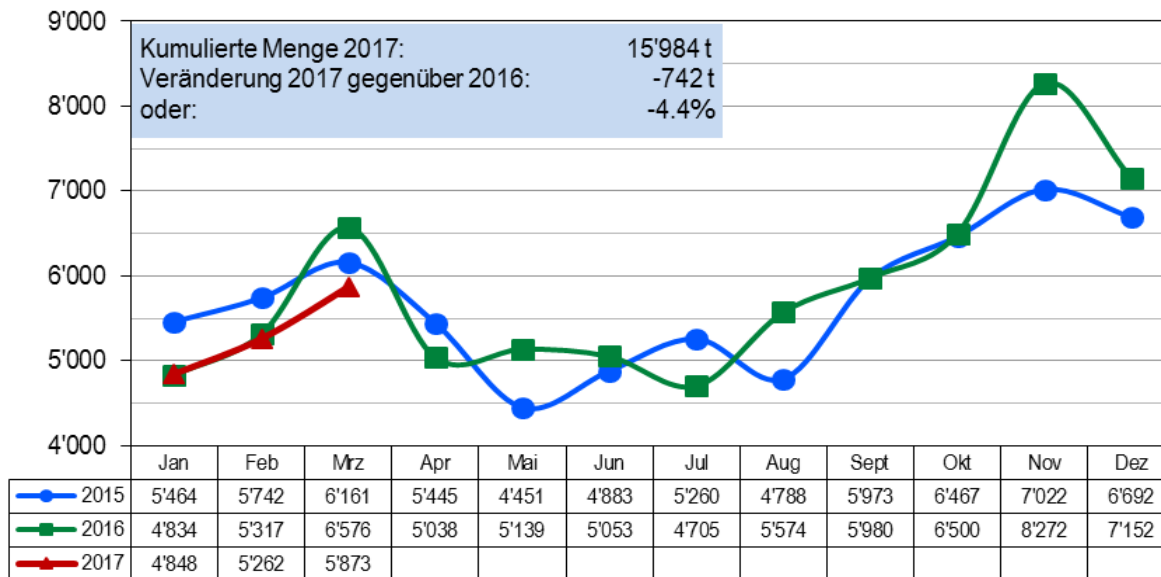
Im März 2017 wurden 16'316 Tonnen Käse hergestellt. Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht dies einer Zunahme von 402 Tonnen oder plus 2.5 Prozent.

Für die Periode Januar bis März 2017 präsentiert sich die Situation wie folgt:

Käsekategorie	2016	2017	Diff. in Tonnen	Diff. in Prozent
Raclette Suisse®	2'117	2'769	652	30.8
Emmentaler AOP	4'443	4'977	534	12.0
Switzerland Swiss	1'356	1'833	477	35.2
übrige Frischkäse	2'698	2'893	195	7.2
Industrieware (Schmelzrohware)	1'536	1'729	193	12.6
Appenzeller® Käse	1'933	2'070	137	7.1
Tête de Moine AOP	486	531	45	9.3
Bergkäse halbhart	643	679	36	5.6
Vacherin Mont d'Or AOP (saisonal)	99	112	13	13.1
Vacherin Fribourgeois AOP	468	473	5	1.1
Mutschli	134	138	4	3.0
Alpkäse halbhart (saisonal)	0	0	0	0.0
Alpkäse hart (saisonal)	0	0	0	0.0
St. Paulin Suisse	71	70	-1	-1.4
Tomme	433	429	-4	-0.9
Walliser Käse / Walliser Raclette AOP	623	615	-8	-1.3
Tilsiter	740	710	-30	-4.1
Bündner Bergkäse	367	328	-39	-10.6
Sbrinz AOP	454	415	-39	-8.6
Jurakäse	167	112	-55	-32.9
Mozzarella	5'820	5'753	-67	-1.2
Convenience	488	298	-190	-38.9
Le Gruyère AOP	6'801	6'555	-246	-3.6
"andere Halbhart- und Hartkäse"	6'495	6'071	-424	-6.5
Quark	4'961	4'285	-676	-13.6

Käseexport Monatsvergleich 2015-2017

Tonnen



© Grafik: Marktlagebericht SMP, TSM, BOB, BSM, BO Milch.

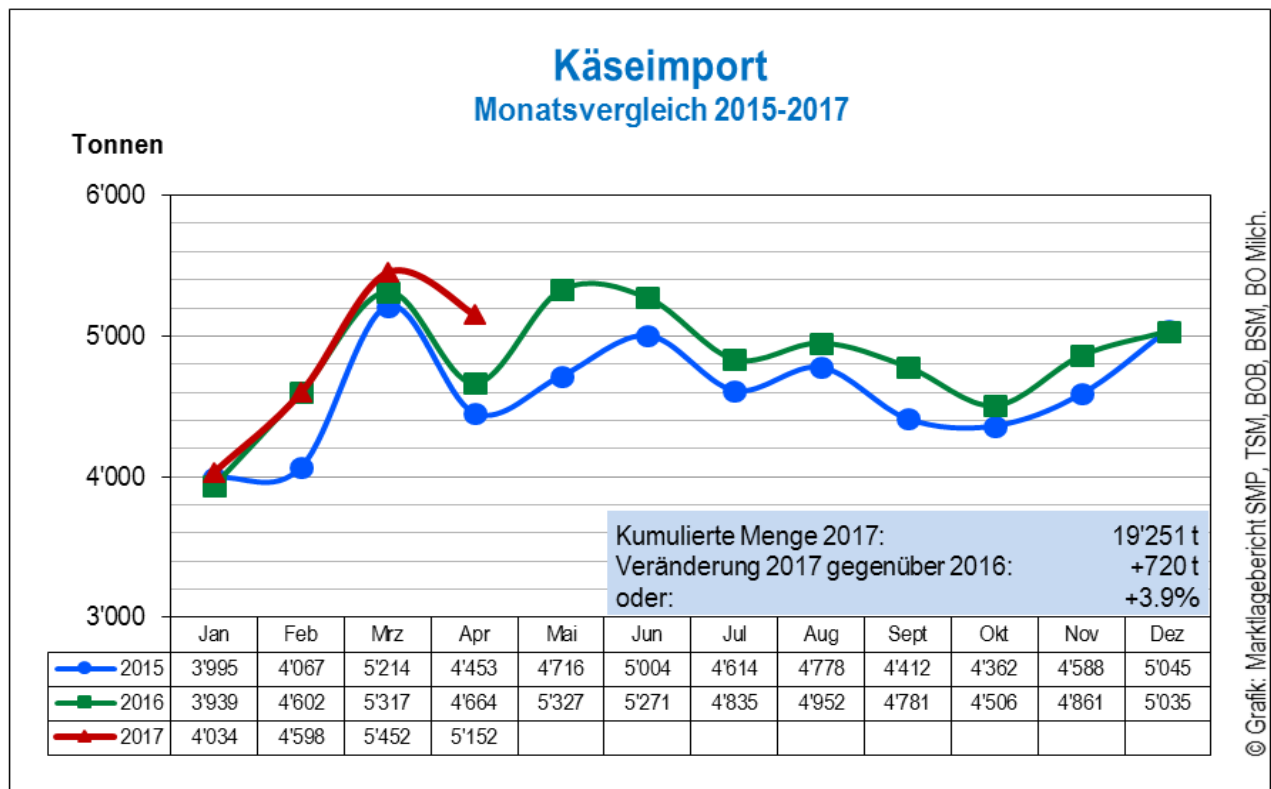
Quellen: OZD, TSM Treuhand GmbH

Käseexport

Im März 2017 wurden 5'873 Tonnen Käse exportiert. Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht dies einer Abnahme von 702 Tonnen oder minus 11.0 Prozent.

Für die Periode Januar bis März 2017 präsentiert sich die Situation wie folgt:

Käsekategorie	2016	2017	Diff. in Tonnen	Diff. in Prozent
andere Hartkäse vollfett	505	836	331	65.5
andere Hartkäse < 45% FiT	515	746	231	44.9
Mozzarella	220	343	123	55.9
andere Halbhartkäse ≥ 55% FiT	256	292	36	14.1
andere Hartkäse ≥ 55% FiT	5	7	2	40.0
Sbrinz AOP	50	47	-3	-6.0
Vacherin Fribourgeois AOP	78	67	-11	-14.1
andere Frischkäse / Quark	1'317	1'296	-21	-1.6
Tilsiter	83	61	-22	-26.5
Raclette Suisse®	239	202	-37	-15.5
Switzerland Swiss	1'185	1'120	-65	-5.5
Tête de Moine AOP	353	283	-70	-19.8
Appenzeller® Käse	1'296	1'168	-128	-9.9
Le Gruyère AOP	2'820	2'645	-175	-6.2
andere Halbhartkäse vollfett	1'187	998	-189	-15.9
andere Halbhartkäse < 45% FiT	1'683	1'431	-252	-15.0
Emmentaler AOP	3'000	2'462	-538	-17.9



Quellen: OZD, BLW, TSM Treuhand GmbH

Käseimport

Die Käseimporte für April 2017 betragen voraussichtlich 5'152 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahresmonat bedeutet dies eine Zunahme von 488 Tonnen oder plus 10.5 Prozent.

Die Importmenge für das laufende Kalenderjahr 2017 beträgt somit 19'251 Tonnen (inkl. Schmelzkäse) und liegt um 720 Tonnen oder 3.9 Prozent höher als in der Vorjahresperiode.

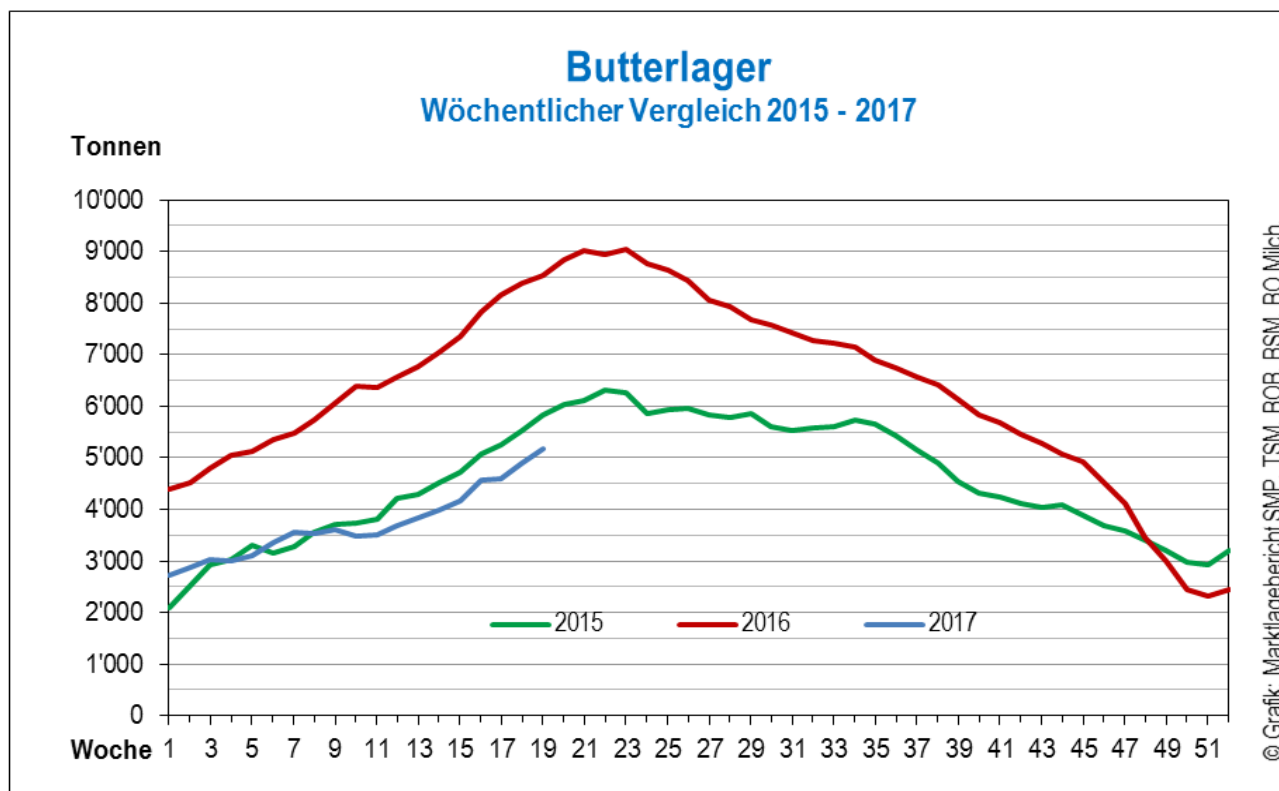
Kommentar zum Käse

Appenzeller® Käse: Im Juni 2017 wird die Produktion um 14.7 Prozent eingeschränkt.

Emmentaler AOP: Für die Monate Mai und Juni 2017 wurde die Produktionsfreigabe auf 58 Prozent festgelegt.

Le Gruyère AOP: Ab April 2017 wird die Produktionsfreigabe von 93 auf 100 Prozent erhöht.

4. Butter (Mengendaten exklusive gewerbliche Herstellung)



Quelle: BOB

Tiefkühlager Vorzugsbutter

Ende April	2015	2016	2017	Abweichung zum Vorjahr	
	5'474	8'154	4'594	-3'560 t	-43.7%

Butterproduktion

Jan. – April	2015	2016	2017	Abweichung zum Vorjahr	
	18'385	19'538	16'371	-3'167 t	-16.2%

Butterverkäufe Inland

Jan. – April	2015	2016	2017	Abweichung zum Vorjahr	
	12'990	12'850	13'498	+648 t	+5.0%

Butterexporte inkl. unterfettige Butter (Standardisiert 82% Milchfett)

Kumuliert Jan. – April	2015	2016	2017	Abweichung zum Vorjahr	
	1'943	1'741	969	-772 t	-44.3%

Quelle: BOB

Butterproduktion total

Im April 2017 wurden 4'362 Tonnen Butter produziert, 965 Tonnen oder 18.1 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Kumuliert von Januar bis April betrug die Butterproduktion 16'371 Tonnen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode ging die Butterproduktion um 3'167 Tonnen oder 16.2 Prozent zurück.

Butterlager

Ende April 2017 waren 4'594 Tonnen Butter an Lager. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war der Lagerbestand um 3'560 Tonnen oder 43.7 Prozent tiefer. Ende Kalenderwoche 19 waren 5'171 Tonnen Butter eingelagert, die Lagerbestände sind somit bis Mitte Mai um 577 Tonnen angestiegen.

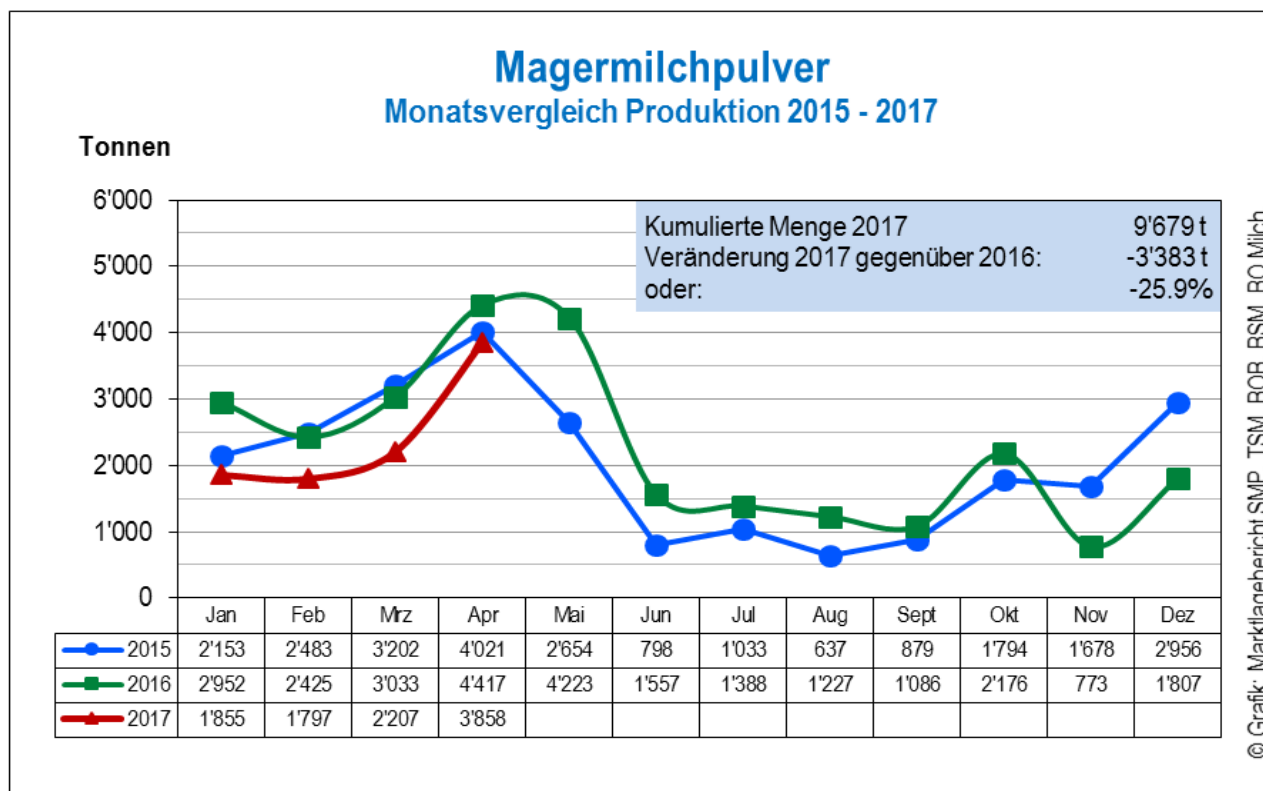
Butterverkäufe (Inland)

Im April 2017 wurden 3'248 Tonnen Butter verkauft, das entspricht gegenüber dem Vorjahresmonat einer Zunahme um 94 Tonnen oder 3.0 Prozent. Kumuliert von Januar bis April wurden 13'498 Tonnen Butter abgesetzt. Gegenüber der Vorjahresperiode entspricht dies einer Zunahme der Verkäufe um 648 Tonnen oder 5.0 Prozent.

Kommentar

Die Butterproduktion war im April in einem ähnlichen Umfang rückläufig wie in den Vormonaten. Bei den Verkäufen hat sich die positive Entwicklung im April mit einer Zunahme der Verkaufsmenge um 3.0 Prozent fortgesetzt.

5. Milchpulver



Quelle: BSM

Magermilchpulver

Im April 2017 wurden 3'858 Tonnen Magermilchpulver produziert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht dies einer Abnahme um 646 Tonnen oder 14.4 Prozent. Die von Januar bis April kumulierte Produktion von 9'679 Tonnen liegt um 3'383 Tonnen oder 25.9 Prozent unter der Vorjahresmenge. Mit 7'701 Tonnen Magermilchpulver lag der Lagerbestand Ende April 2017 um 1'549 Tonnen oder 16.7 Prozent unter dem Vorjahreslagerbestand.

Vollmilchpulver

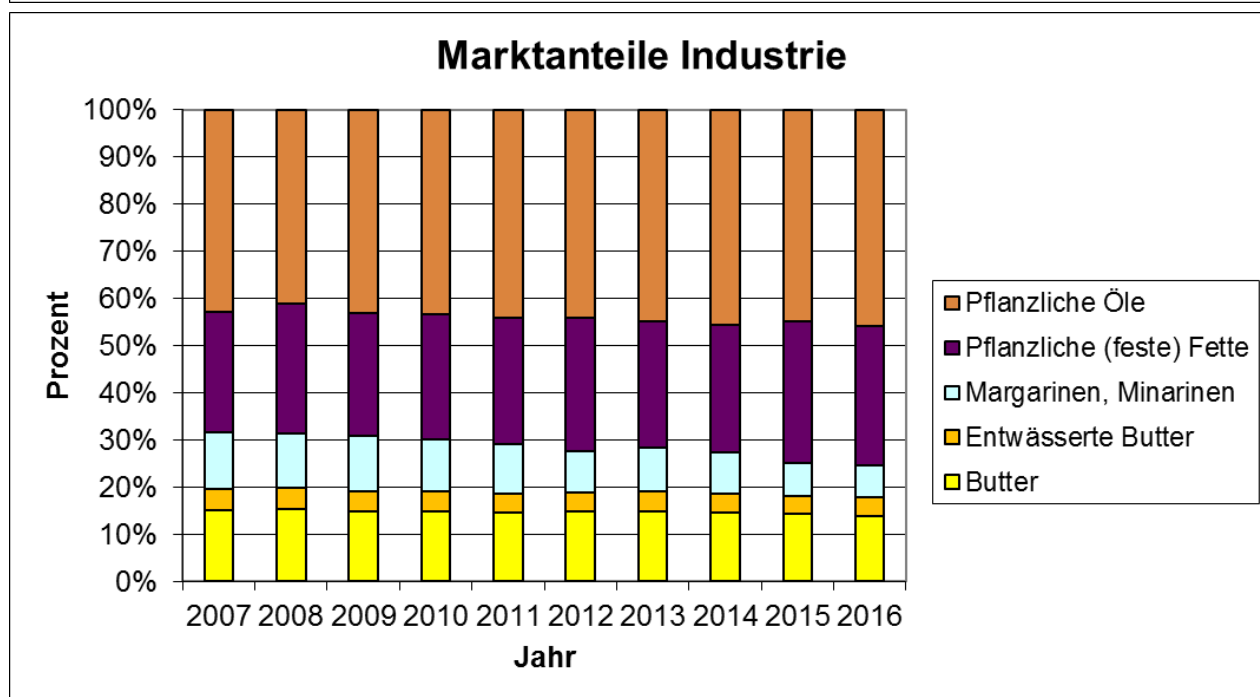
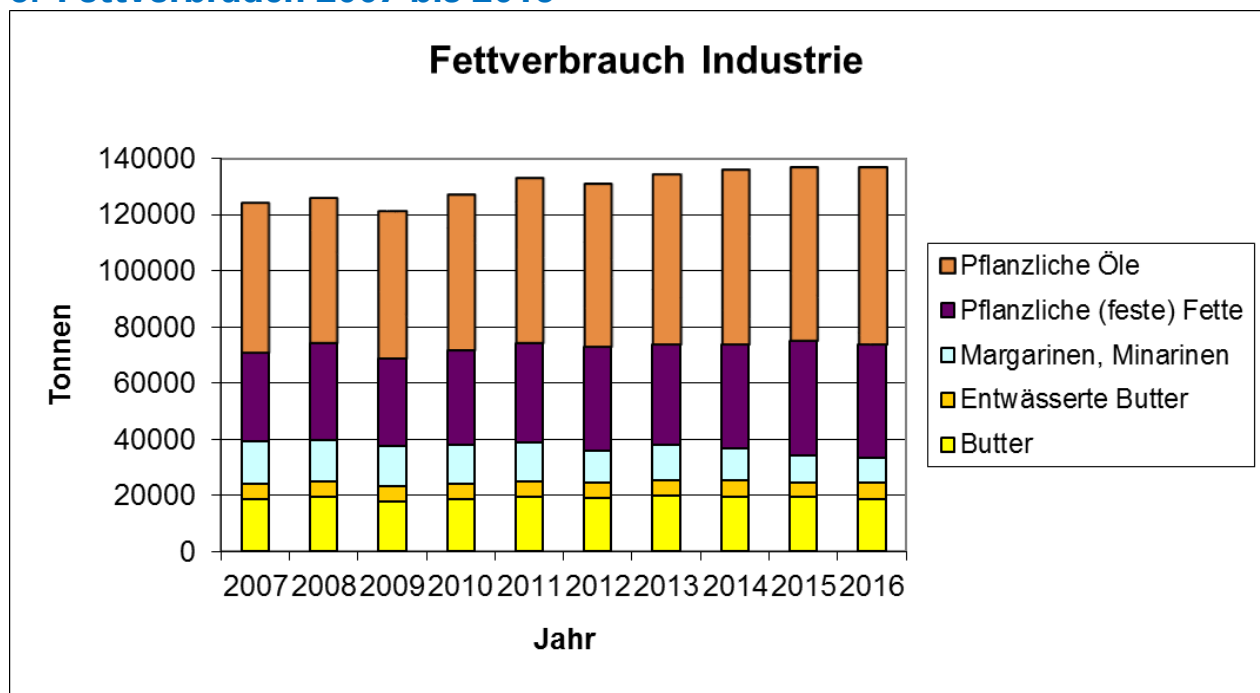
Im April 2017 wurden 1'284 Tonnen Vollmilchpulver produziert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht dies einer Abnahme um 97 Tonnen oder 7.0 Prozent. Kumuliert von Januar bis April 2017 wurden 5'149 Tonnen Vollmilchpulver hergestellt, das entspricht gegenüber der Vorjahresperiode einem Rückgang um 483 Tonnen oder 8.6 Prozent. Mit 1'609 Tonnen war der Lagerbestand Ende April 2017 um 541 Tonnen oder 25.1 Prozent unter dem Vorjahreslagerbestand.

Kommentar

Im April wurde gesamthaft 5'380 Tonnen Milchpulver (exkl. Milchproteinkonzentrate) hergestellt. Gegenüber dem Vorjahr war der Produktionsrückgang mit 14 Prozent im Rahmen des Vormonates.

Im März 2017 wurden 29'236 Tonnen Magermilch zu Milchproteinkonzentrat (MPC) verarbeitet. Gegenüber dem Vorjahresmonat wurden somit 2'650 Tonnen weniger Magermilch zu MPC verarbeitet, was einer Menge von 245 Tonnen Magermilchpulveräquivalent entspricht. Unter Berücksichtigung dieser Verschiebung ist die Magermilchpulverproduktion im März 2017 gegenüber dem Vorjahresmonat netto um 1'176 Tonnen zurückgegangen.

6. Fettverbrauch 2007 bis 2016



Kommentar: Fettverbrauch Industrie 2007 bis 2016

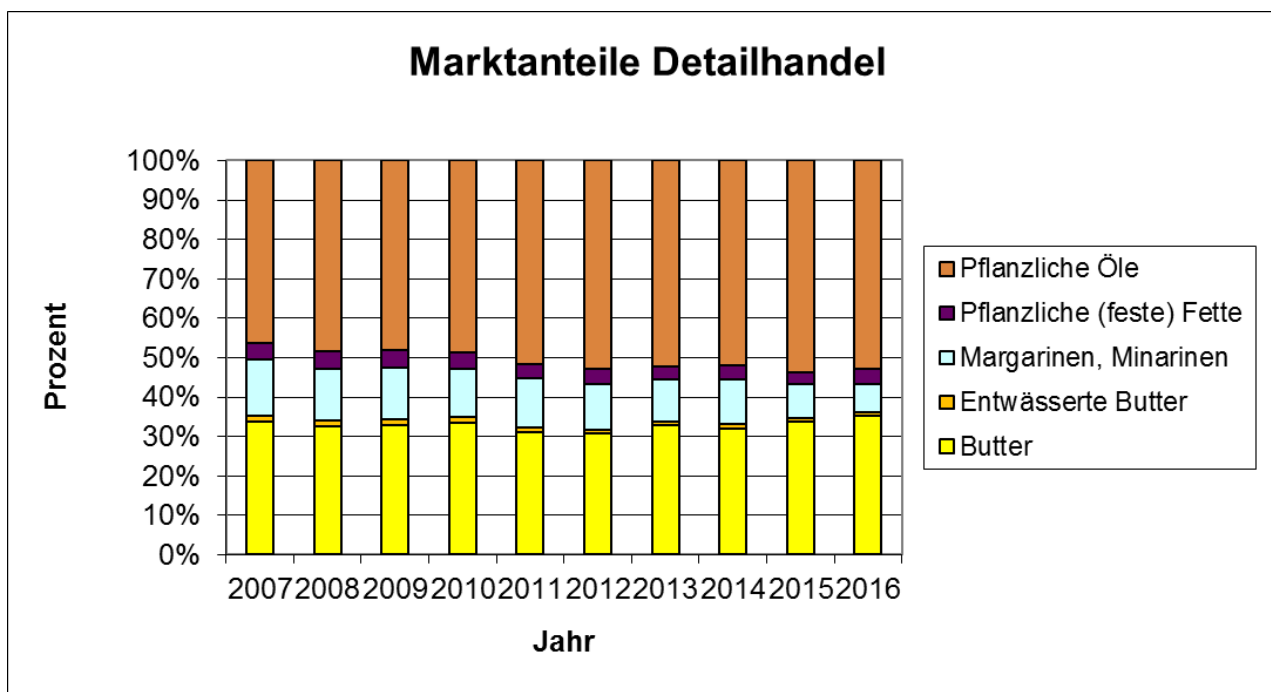
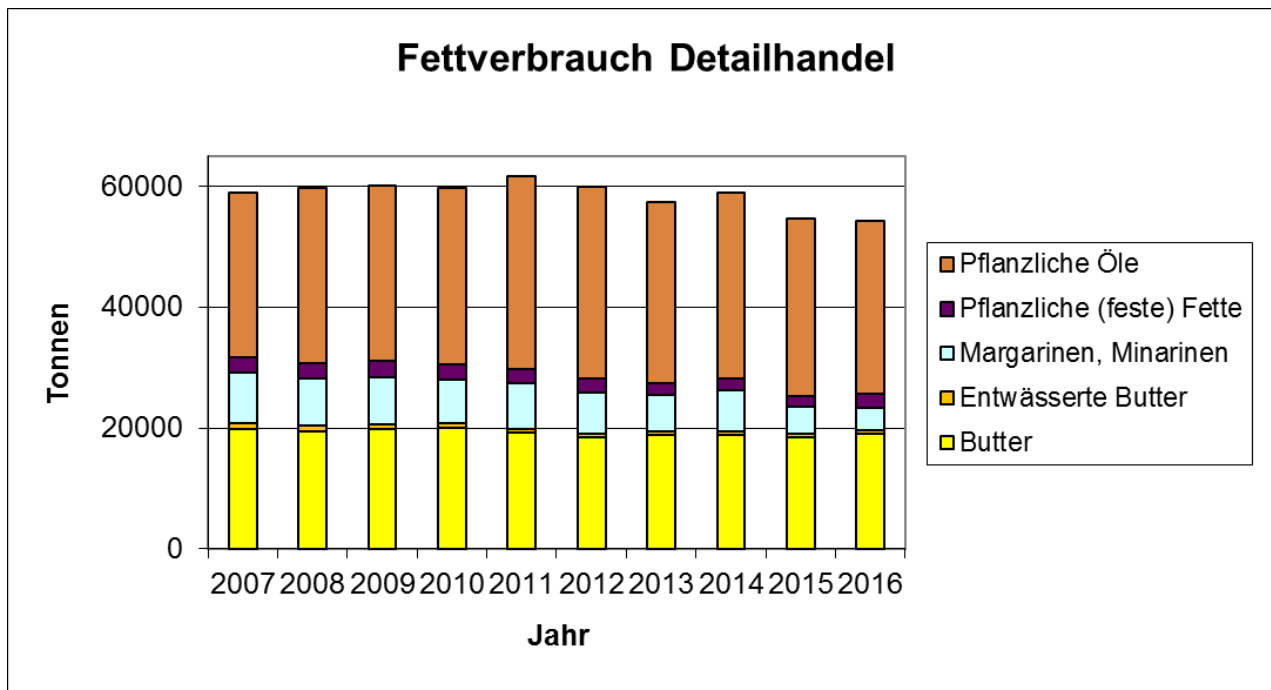
Der gesamte Fettverbrauch im Industriebereich hat seit 2007 bis ins Jahr 2016 mit 136'329 Tonnen um 12'323 Tonnen oder 9.9 Prozent zugenommen.

Gegenüber dem Vorjahr ist der Fettverbrauch praktisch unverändert (+15t) geblieben. Der Absatz von Milchfett ging von 24'736 Tonnen auf 24'382 Tonnen (-354 t; -1.4%) zurück, wobei bei der wasserhaltigen Butter eine Abnahme um 527 Tonnen (-2.7%) und bei der entwässerten Butter eine Zunahme um 173 Tonnen (+3.2%) zu verzeichnen war. Der Absatz beim Pflanzenfett nahm im gleichen Zeitraum von 111'578 Tonnen auf 111'947 Tonnen (+369t; +0.3%) zu. Die Absatzmenge der festen Fette ging um 565 Tonnen (-1.4%) zurück und die Menge des Pflanzenöls nahm um 1'335 Tonnen (+2.2%) zu. Die verkaufte Menge der Margarinen und Minarinen war mit einem Minus von 401 Tonnen (-4.2 %) ebenfalls rückläufig.

Innerhalb der pflanzlichen Fette konnte 2016 somit eine Verschiebung von den Margarinen, Minarinen und wasserfreien, festen Fetten zu den Ölen festgestellt werden.

Der Marktanteil des Milchfettes (Grosspackungen > 1 kg) am gesamten Industriefettmarkt nahm gegenüber dem Vorjahr um 0.2 Prozent ab (2015: 18.1%; 2016: 17.9%). Längerfristig betrachtet ging der Marktanteil des Milchfettes um 1.7 Prozent (2007: 19.6%; 2016: 17.9 %) zurück.

Der Anteil der Industriebutter (> 1 kg) innerhalb des Buttermarktes ist 2016 um 1.2 Prozent von 56.6 auf 55.4 Prozent gesunken.



Kommentar: Fettverbrauch Detailhandel 2007 bis 2016

Der Fettverbrauch beim Detailhandel hat seit 2007 bis ins Jahr 2016 mit 54'190 Tonnen um 4'630 Tonnen oder 7.9 Prozent abgenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat der Fettverbrauch 2016 um total 464 Tonnen oder 0.8 Prozent abgenommen. Der Absatz beim MilCHFett (Butter, entwässerte Butter) nahm im Vergleich zum Vorjahr um 624 Tonnen oder 3.3 Prozent auf 19'605 Tonnen zu. Der Absatz beim Pflanzenfett ging im gleichen Zeitraum um 1'088 Tonnen oder 3.0 Prozent auf 34'585 Tonnen zurück.

Bei den wasserhaltigen Fetten war der Absatz gesamthaft mit einem Minus von 118 Tonnen oder 0.5 Prozent leicht rückläufig. Die einzelnen Märkte entwickelten sich dabei unterschiedlich. Die Butter nahm um 674 Tonnen oder 3.7 Prozent zu. Der Fettverbrauch bei den Margarinen und Minarinen ging um 792 Tonnen oder 17.2 Prozent zurück.

Bei den wasserfreien Fetten nahm der Verbrauch gesamthaft um 346 Tonnen oder 1.1 Prozent ab. Der Absatz bei der Entwässerten Butter ging um 50 Tonnen oder 9.5 Prozent und bei den pflanzlichen Ölen um 784 Tonnen oder 2.7 Prozent zurück. 2016 haben sich die Verkäufe zu den festen, wasserfreien Pflanzenfetten hin verschoben, diese nahmen um 488 Tonnen oder 29.0 Prozent zu.

Der Marktanteil des MilCHFettes nahm gegenüber dem Vorjahr um 1.5 Prozent zu und machte mit 36.2 Prozent gut einen Drittel des gesamten Detailhandelsmarktes aus.

Gesamter Fettstoffmarkt: Der Marktanteil des MilCHFettes am gesamten Fettmarkt nahm 2016 gegenüber dem Vorjahr um 0.2 Prozent auf 23.1 Prozent (Industrie 12.8%; Detailhandel 10.3%) zu.

Quellen: BOB

7. Gesamtverbrauch pro Kopf von Milchprodukten 2016

Der Pro Kopf Konsum von Molkereiprodukten hat im vergangenen Jahr um zwei bis drei Prozent abgenommen, derjenige von Käse um 2.6 Prozent zugelegt.

Tabelle 1: Verbrauch pro Kopf von Milch und wichtigen Milchproduktgruppen

Produktgruppe (Liste unvollständig)	Kilogramm pro Kopf			Veränderung 2015/16	
	2014	2015	2016*	in kg	in Prozent
Konsummilch, Trinkmilch	62.26	59.14	57.76	-1.38	-2.3
Milchgetränke	9.43	9.87	9.58	-0.29	-2.9
Jogurt	17.34	16.91	16.48	-0.43	-2.6
Butter	5.44	5.34	5.21	-0.13	-2.5
Rahm	8.32	8.17	7.95	-0.22	-2.7
Käse und Schmelzkäse	21.23	21.49	22.05	+0.56	+2.6

Quelle: agristat

Tabelle 2: Bevölkerung

Ortsansässige Bevölkerung**	2014	2015	2016*	Veränderung	
				in Mio.	in Prozent
Millionen	8.30	8.41	8.47	+0.6	+0.7

Quelle: agristat

*provisorische Zahlen

**mittlere ortsansässige Bevölkerung der Schweiz = mittlere Wohnbevölkerung und Touristen- bzw. Kurzaufenthalter-Überschuss (u.a. Asylwesen) exkl. Inlandkonsum aufgrund Einkaufstourismus

Bei den Frischmilchprodukten ist im Abholgrosshandel gemäss Marktbericht des Bundesamtes für Landwirtschaft BLW das Verkaufsvolumen gestiegen. Im Detailhandel zeichnet sich eher ein Abwärtstrend ab.

8. Milch-Marktinformationen Ausland

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ø	Trend
Marktinfo 2013 (1. Zeile)														
Marktinfo 2014 (2. Zeile)														
Marktinfo 2015 (3. Zeile)														
Marktinfo 2016 (4. Zeile)														
Marktinfo 2017 (5. Zeile)					*									
EU-Preise (€/t)														
VMP (26%, Sprüh, Säcke, Kempten)	3060 3799 2361 2200 3193	3085 3825 2629 2084 3096	3131 3799 2744 1978 2905	3486 3619 2680 1913 2750	3681 3418 2565 1928 2950	3694 3365 2431 2099	3692 3232 2275 2350	3751 2911 2079 2415	3763 2506 2183 2640	3687 2405 2370 2963	3671 2304 2319 2963	3747 2338 2245 3147		+
VMP (26%, Sprüh, Frankreich)	3060 3768 2365 2208 3063	2975 3775 2700 2050 3050	3133 3685 2800 1944 2840	3618 3532 2664 1940 2830	3710 3393 2663 2019 2840	3680 3315 2438 2220	3646 3166 2224 2325	3758 2745 2130 2440	3795 2413 2190 2723	3726 2380 2375 2825	3680 2300 2306 2962	3730 2320 2255 3130		+
VMP (26%, EU-Kommission)	2950 3770 2370 2190 3090	2940 3780 2620 2070 3020	3060 3720 2750 1980 2840	3530 3540 2660 1950 2760	3690 3360 2520 2010 2800	3620 3320 2400 2140	3630 3180 2270 2230	3730 2820 2120 2360	3750 2530 2220 2600	3720 2400 2410 2730	3690 2380 2330 2880	3750 2370 2260 3100		+
MMP (Lm, Sprüh, Säcke, Kempten)	2681 3286 1900 1643 2124	2658 3335 2160 1628 2005	2666 3266 2210 1608 1814	2994 3119 2029 1620 1728	3194 2899 1864 1668 1900	3179 2915 1798 1724	3180 2891 1748 1763	3269 2546 1675 1841	3295 2139 1716 2014	3187 2041 1834 2055	3141 1928 1761 2055	3248 1885 1683 2092		+
MMP (Lm, Sprüh, Frankreich)	2690 3318 1836 1660 2145	2643 3350 2219 1660 2011	2693 3205 2275 1649 1772	3075 2990 1970 1650 1740	3188 2863 1811 1655 1800	3163 2863 1780 1692	3168 2884 1676 1735	3260 2438 1660 1806	3263 2048 1708 2010	3030 1960 1815 2130	3103 1870 1763 2038	3303 1801 1676 2135		+
MMP (EU-Kommission)	2660 3270 1900 1670 2090	2630 3310 2140 1650 1990	2670 3220 2130 1640 1830	2970 3050 1990 1650 1760	3090 2870 1860 1650 1790	3110 2880 1810 1700	3130 2850 1750 1720	3220 2500 1700 1790	3230 2200 1740 1940	3111 2060 1810 2020	3130 1960 1760 2000	3250 1880 1720 2070		+
Butter (lose, Kempten)	3370 3920 2920 2820 4280	3350 3640 3260 2660 4060	3410 3650 3330 2450 4230	3900 3550 3100 2450 4410	4070 3410 2990 2520 5000	4120 3470 3000 2920	4200 3520 2940 3260	4240 3230 2730 3600	4290 3040 2840 4290	4180 3050 3040 4330	4120 3020 3020 4400	4110 2880 2920 4400		+
Butter (lose, Frankreich)	3440 4036 2959 2800 4343	3350 3708 3298 2675 4133	3463 3638 3375 2490 4250	4028 3590 3150 2450 4445	4360 3575 3100 2531 4640	4400 3563 3000 2900	4300 3600 2950 3269	4250 3295 2825 3564	4238 2855 2785 4110	4090 2884 2938 4300	4000 2900 2975 4448	4030 2840 2885 4400		+
Butter (EU-Kommission)	3330 4010 2940 2840 4240	3310 3700 3190 2720 4170	3370 3690 2990 2610 4160	3710 3570 3150 2530 4290	3950 3500 3040 2570 4390	4000 3510 3050 2830	4060 3540 2960 3030	4120 3340 2850 3340	4200 3100 2880 3830	4110 3070 2990 4050	4060 3060 3010 4160	4090 2930 2960 4260		+
Emmentaler (Industrie, Kempten)	3980 4480 4150 3730 4090	4030 4510 4140 3690 4160	4030 4510 4130 3600 4160	4030 4480 4120 3580 4060	4080 4480 4100 3540 4500	4080 4480 4010 3560	4140 4480 3950 3480	4190 4400 3850 3480	4330 4400 3830 3570	4350 4380 3750 3640	4430 4340 3750 3730	4480 4300 3730 3980		+/-
Emmentaler (EU-Kommission)	4090 4470 4180 3850 4020	4150 4550 4170 3540 4000	4120 4500 4160 3730 4010	4180 4500 4140 3660 4040	4170 4490 4060 3670 4060	4190 4470 4030 3620	4210 4450 3980 3590	4350 4460 3960 3680	4340 4500 3960 3650	4400 4440 3900 3640	4440 4360 3860 3770	4470 4380 3860 4000		-

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ø	Trend	
Marktinfo 2013 (1. Zeile)															
Marktinfo 2014 (2. Zeile)															
Marktinfo 2015 (3. Zeile)															
Marktinfo 2016 (4. Zeile)															
Marktinfo 2017 (5. Zeile)					*										
Emmentaler (Rohmilch, Kempten)	5130 5740 5420 5760 5700	5210 5770 5340 5640 5770	5300 5750 5420 5640 5920	5300 5570 5300 5170 5740	5280 5560 5480 5050	5180 5610 5390 5410	5220 5510 5240 5580	5400 5510 5390 5480	5350 5540 5290 5380	5480 5530 5290 5090	5690 5240 5530 5630	5400 5440 5470 5700			
Cheddar (EU-Kommission)	3380 4050 3150 2820 3340	3310 4030 3280 2740 3300	3320 4000 3280 2630 3280	3440 4000 3200 2580 3290	3480 3920 3160 2580 3320	3620 3820 3140 2630	3670 3840 3100 2680	3760 3800 3020 2870	3900 3570 2970 3110	3950 3490 3020 3140	4000 3350 2980 3230	4010 3170 2900 3330		+/-	
Milchpreis (LTO) F: 4.2%E: 3.4%, ab Hof	346.3 403.5 321.3 288.6 329.4	347.4 408.1 318.8 286.2 334.4	344.1 399.8 317.6 274.7 332.3	341.6 390.9 314.4 262.9	353.3 384.1 308.3 253.5	361.6 389.9 306.4 251.4	378.2 386.5 308.4 253.9	387.9 385.0 309.1 261.9	396.5 347.7 303.2 273.6	398.6 357.6 300.3 291.3	405.5 341.0 297.4 308.6	398.9 329.5 297.7 320.9		+/-	
Spotmilch (Lodi, Italien) F: 3.7% / E: 3.25%, Rampe	418.9 476.8 359.6 319.6 391.8	415.0 458.8 360.9 293.8 381.0	407.3 427.9 358.3 249.0 357.0	420.2 394.4 337.7 228.0 339.0	434.3 376.3 327.3 255.2 --	452.4 424.0 348.0 297.7	466.6 412.4 369.9 342.8	489.7 406.0 364.7 354.4	505.2 381.5 359.6 390.0	518.9 375.5 367.3 426.6	529.7 377.6 358.3 448.5	506.5 357.0 339.0 424.0		-	
Spotmilch (Niederlande) F: 4.4%, Rampe	352.4 387.0 316.9 186.3 316.3	339.3 380.6 341.9 211.3 323.1	340.0 358.8 351.7 186.5 324.0	401.3 304.5 287.0 173.8 311.3	383.5 336.3 210.0 191.3 --	425.0 375.0 218.8 252.0	426.0 384.0 231.0 273.8	485.0 327.5 240.0 305.0	480.0 325.6 261.0 381.3	468.0 342.0 250.0 418.8	495.6 344.4 243.8 407.0	452.5 291.9 171.3 350.0		+/-	
Rohstoffwert (ife-Indikator, Kiel) F: 4.0% / E: 3.4%, ab Hof	350 444 252 230 341	347 432 292 221 326	349 407 301 198 301	395 385 276 200 298	432 364 249 203	431 369 245 221	437 367 237 251	449 324 221 275	456 274 230 307	442 267 251 342	438 255 243 338	448 247 234 339		-	
EU-Lagerhaltung (1'000 t)															
Butter privat	14 5 22 56 16	3 1 35 60 8	17 0 39 60	33 0 50 79	51 0 64 92	66 0 75 100	81 0 90 102	82 0 99 97	65 12 89 82	44 18 74 61	25 20 61 39	11 21 51 25		-	
MMP öffentlich - verfügbar	0 0 17 47 350	0 0 16 70 350	0 0 16 103	0 0 14 151	0 0 15 224	0 0 18 290	0 0 24 328	0 0 24 353	0 6 17 355	0 12 22 353	0 14 23 352	0 16 29 351		+/-	
EU-Milchproduktion (Δ% Vorjahresperiode)															
Deutschland	0.0 0.0 -1.9 +3.8 -4.2	+1.3 +4.4 -2.9 +4.0 -4.1	-1.3 +5.4 -2.0 +3.2 -2.4	-1.0 +5.6 -1.5 +2.1	+0.4 +3.1 +0.0 +0.6	+0.5 +3.6 +0.6 -1.7	+2.4 +3.0 +0.8 -1.4	+3.5 +2.5 +0.6 -2.2	+3.5 +3.0 +0.8 -4.0	+3.9 +2.0 +1.3 -4.0	+3.8 +0.1 -- --	+3.9 -0.4 +3.8 -4.9	+2.3 +3.5 +0.2 -0.8 -3.5		+/-
Frankreich	-4.2 0.0 -3.0 +0.0 -5.7	-1.3 0.0 -3.9 -0.7 -3.3	-4.1 +7.3 -4.3 -1.0 -1.2	-4.8 +8.6 -2.5 -- -1.8	-1.6 +3.8 -0.2 -1.8	-1.1 +6.0 +2.1 -3.3	+1.7 +6.1 -0.1 +0.2	+0.2 +5.8 +0.0 -2.0	+1.6 +6.6 +0.9 --	+4.7 +2.7 +2.7 -7.0	+3.7 +1.3 -- --	+5.0 +0.7 +0.4 -7.0	+0.2 +5.7 +0.1 -2.8 -3.1		+/-
Österreich	-2.1 +4.5 -2.5 +5.3 -2.9	0.0 +5.4 -3.7 +10.0 -1.2	-1.5 +5.7 -3.3 +4.5 --	-2.8 +6.6 -1.8 +2.8	-2.6 +4.5 +0.5 --	-3.4 +6.0 +1.4 --	-1.5 +5.9 +1.3 --	-0.7 +5.9 +2.6 --	+0.4 +6.4 +4.8 --	+1.1 +2.1 +5.1 --	+2.6 +1.7 -- --	+3.3 -0.3 +8.1 --	-0.8 +4.4 +1.3 +2.5 -1.2		+/-

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ø	Trend
Marktinfo 2013 (1. Zeile)														
Marktinfo 2014 (2. Zeile)														
Marktinfo 2015 (3. Zeile)														
Marktinfo 2016 (4. Zeile)														
Marktinfo 2017 (5. Zeile)					*									
Niederlande	-0.1 +5.1 -2.0 +15.5 +1.0	+3.0 +4.2 -2.6 +17.5 -0.1	+0.2 +4.3 -2.1 +16.8 +0.7	+1.5 +6.7 +1.2 +10.8	+5.6 +1.2 +6.6 +8.3	+3.4 +2.7 +9.6 +4.8	+7.5 +0.2 +3.0 +4.9	+10.0 -0.6 +10.7 +4.9	+8.6 +1.2 +9.3 +4.0	+8.5 +0.5 +11.4 +2.0	+6.0 +0.7 -- --	+5.4 -0.3 +16.6 -0.0	+4.9 +2.1 +6.9 +7.2 +0.6	+/-
EU-28 (total, ohne Fettkorrektur)	-2.1 +4.5 -1.1 +4.6 -2.3	+0.7 +4.7 -1.7 +5.3 -1.7	-2.3 +5.6 -1.8 +5.4 -0.2	-3.1 +7.4 +0.8 +1.6	-0.7 +3.8 +2.0 +0.9	-0.5 +4.3 +3.1 -1.3	+2.0 +4.1 +2.2 -1.0	+2.5 +3.8 +1.0 -1.4	+3.3 +4.6 +1.2 -2.7	+4.4 +3.0 +4.1 -3.2	+4.5 +1.2 -- --	+4.6 +0.8 +5.1 -3.2	+1.1 +4.6 +2.1 +0.2 -1.2	+/-
Weltmarkt-Preise (\$/t)														
VMP (26%, Sprüh, fob, Westeuropa)	3450 5113 2588 2250 3288	3625 5125 3000 2013 3200	4275 4913 3100 1950 2825	5050 4400 2600 2013 2838	5075 4175 2450 2100 3200	4875 4050 2425 2150	4975 3775 2113 2150	5050 3225 1800 2475	5038 2900 2238 2850	5050 2825 2663 2850	5025 2750 2375 3250	5100 2600 2300 3425		+
VMP (26%, Sprüh, fob, Ozeanien)	3350 5142 2575 2100 3200	3538 5113 3344 2034 3244	4525 4825 2950 2042 3079	5550 4350 2644 2038 3031	5206 4150 2419 2044 3300	4850 3950 2306 2119	4892 3538 1917 2206	4975 3013 1938 2550	5019 2863 2463 2869	5125 2688 2781 2813	4956 2594 2388 3125	5069 2433 2250 3275		+
VMP (26%, Sprüh, fas, Fonterra, NZ, Termin) ¹	3255 4865 2353 2065 3590	3126 4903 2232 2252 3299	3261 4921 2348 2097 3156	3639 4972 3242 1862 2853	5313 4383 2868 1944 3039	6283 3913 2415 2104 3271	6151 3796 2335 2249 3349	5007 3715 2335 2120 3300	5382 3090 -- 2719 3301	5188 2755 1814 2983 3248	5115 2670 2468 2791 --	5137 2470 2764 3531		+/-
MMP (Lm, Sprüh, fob, Westeuropa)	3525 4525 2363 1813 2300	3525 4600 2600 1713 2238	3600 4600 2400 1700 1888	4050 4188 2200 1700 1825	4113 4000 2013 1725 2000	4075 3925 2000 1813	4150 3863 1863 1938	4375 3200 1675 1988	4263 2763 1888 2138	4250 2550 2063 2175	4363 2463 1950 2188	4500 2375 1863 2275		+
MMP (Lm, Sprüh, fob, Ozeanien)	3450 4892 2456 1850 2400	3588 4988 2800 1813 2438	4019 4888 2794 1746 2242	5394 4306 2388 1738 1969	4738 4025 2163 1706 2025	4375 3869 2050 1850	4525 3775 1725 1925	4675 3275 1675 2008	4619 2831 1994 2369	4513 2694 2163 2331	4625 2513 1988 2350	4738 2400 1888 2363		-
MMP (Lm, Sprüh, fas, Fonterra, NZ, Termin) ¹	3384 4587 2230 1839 2620	3399 4782 2255 1863 2636	3550 4723 2332 1843 2770	3570 4901 2719 1759 --	4019 4673 2663 1732 2051	4670 3949 2186 1711 2022	4353 3640 1972 1609 1993	4295 3844 1930 1905 1980	4581 3478 1655 2030 2005	4349 2806 1500 2285 2029	4302 2601 1948 2170 --	4580 2423 2152 2710		+/-
Butter (fob, Westeuropa)	3613 4650 3425 3100 4413	3638 4700 3725 2863 4413	4000 4750 3650 2750 4475	4450 4550 3400 2775 4575	4500 4375 3225 2788 5100	4375 4400 3125 2913	4425 4150 2863 3025	4450 3650 2700 3288	4550 3338 2950 3875	5550 3325 3188 4075	4600 3275 3025 4425	4600 3150 3100 4550		+
Butter (fob, Ozeanien)	3350 4463 3556 3063 4406	3575 4719 3913 3025 4463	4138 4756 3613 2792 4875	4588 4100 3313 2650 5106	4275 3988 3225 2613 5150	4100 3913 2950 2750	4129 3633 2788 2894	3975 3263 2781 3150	3975 2994 3019 3656	4125 2863 3175 3981	4000 2856 2875 4106	4275 3296 3025 4363		-
Butterfett (100%, fas, Fonterra, NZ, Termin) ¹	3020 5279 3459 3391 5551	3136 5557 4211 3725 5813	3193 5616 4289 3750 5868	3631 529 4281 3536 5948	4392 4551 3872 2920 6068	5024 4068 3748 3254 6790	4762 4259 3335 3344 6717	5332 3826 2777 3716 6524	5309 3198 -- 4611 6573	5011 3583 2736 5181 6572	4892 3234 3402 5125 --	4989 3324 3879 5351		+/-
Butter (82%, fas, Fonterra, NZ, Termin) ¹	3570 2635 2635 4318	4060 3171 3145 4475	4793 3605 3140 4580	3765 4654 3795 2840 5995	4490 4575 3555 2660 5000	4640 3791 2965 2731 5600	3890 3647 2890 2800 5680	4015 3711 2685 2980 5461	3695 3115 2455 3290 5350	3675 2985 2580 3934 5265	3915 2645 3020 4022 --	3751 2605 -- 4325		+/-

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ø	Trend	
Marktinfo 2013 (1. Zeile)															
Marktinfo 2014 (2. Zeile)															
Marktinfo 2015 (3. Zeile)															
Marktinfo 2016 (4. Zeile)															
Marktinfo 2017 (5. Zeile)					*										
Cheddar (fas, Fonterra, NZ, Termin) ¹	3452 4632 2938 2894 3820	3470 4583 3046 2945 4400	3465 5261 2942 2815 3845	3524 4804 2997 2560 3480	4153 4595 3160 -- 3506	4667 4220 2774 2660 3721	-- 4108 2745 2686 3721	-- 4440 -- -- --	-- 4314 2935 3425 3739	-- 3393 2793 3840 3734	4345 3056 3101 3465 --	4317 3013 3121 3729 --			+/-
Lagerhaltung weltweit (1'000 t)															
USA: Butter (privat)	94.0 62.1 67.6 87.2 100.5	108.2 74.1 80.5 106.9 128.3	115.7 81.7 83.7 110.4 --	140.6 79.0 105.5 134.3 --	146.1 87.4 120.2 147.4 --	144.7 84.4 116.2 148.8 --	134.2 77.3 115.4 151.0 --	119.8 74.9 96.3 144.6 --	105.8 66.3 85.1 122.1 --	82.5 62.9 81.2 103.5 --	55.2 45.8 60.3 73.1 --	51.0 47.5 70.4 75.3 --			+/-
USA: MMP	89.9 67.7 109.1 102.7 102.9	102.4 82.3 109.1 98.2 117.8	105.3 97.1 113.7 105.3 --	94.2 108.7 112.5 114.4 --	104.3 100.2 118.6 105.3 --	104.4 103.8 119.0 104.7 --	93.6 113.6 122.4 116.4 --	88.3 110.1 104.8 106.5 --	65.9 80.7 96.0 98.1 --	50.3 89.0 81.7 101.9 --	51.9 100.5 90.2 97.7 --	60.4 109.5 92.7 103.4 --			+/-
Welt-Milchproduktion (Δ% Vorjahresperiode)															
Neuseeland	+4.3 +7.0 +0.3 -2.1 -0.7	-5.9 +11.8 -5.7 +5.3 -2.9	-16.7 +21.0 -0.9 -0.8 +9.2	-34.5 +30.0 +8.5 -2.5 --	-27.7 +24.0 +10.7 +3.5 --	-6.9 +10.0 +8.1 -0.0 --	-5.1 +7.0 +13.9 +4.0 --	+9.2 +5.4 -0.8 -2.7 --	+7.4 +3.9 -7.5 +1.0 --	+5.4 +4.5 -2.7 -5.4 --	+4.0 +3.0 -3.5 -4.5 --	+4.7 +3.5 -1.6 -2.7 --	-1.8 +8.4 -1.4 -2.0 +3.2		+/-
Australien	-5.5 +3.1 +0.6 -3.8 -5.9	-9.2 +1.4 +6.4 -1.5 -10.0	-7.1 +3.7 +4.7 -4.6 -5.0	-9.5 +5.6 +2.9 -2.7 --	-7.5 +8.2 +1.2 -5.5 --	-6.7 +8.9 +0.1 -8.8 --	-3.5 +1.5 +5.5 -10.3 --	-4.7 +2.4 +3.9 -10.2 --	-3.5 +4.2 +0.8 -10.2 --	-4.9 +5.9 -0.4 -11.4 --	-2.9 +3.0 -3.5 -6.3 --	+1.4 -1.6 -4.5 -4.1 --	-4.9 +3.5 +2.2 -6.9 -5.9		+/-
USA	+0.5 +1.1 +2.2 +0.3 +2.5	-3.5 +1.1 +1.7 +4.4 -1.2	-0.3 +0.9 +1.4 +1.8 +1.7	+0.1 +1.2 +1.7 +1.2 --	+1.0 +1.4 +1.4 +1.2 --	+1.5 +2.2 +0.7 +1.6 --	+1.3 +4.0 +1.4 +1.4 --	+2.6 +2.5 +0.9 +1.9 --	+0.9 +4.0 +0.4 +2.1 --	+1.0 +3.8 +0.1 +2.4 --	+0.0 +3.3 +0.6 +2.4 --	-0.0 +3.1 +0.7 +2.2 --	+0.4 +2.4 +1.3 +1.6 +2.1		+/-
Wechselkurse															
€ / CHF (SNB)	1.2280 1.2312 1.0983 1.0932 1.0713	1.2298 1.2213 1.0623 1.1018 1.0659	1.2264 1.2178 1.0609 1.0921 1.0706	1.2198 1.2191 1.0382 1.0931 1.0723	1.2406 1.2204 1.0398 1.1054 --	1.2326 1.2181 1.0448 1.0901 --	1.2364 1.2150 1.0488 1.0867 --	1.2334 1.2119 1.0782 1.0876 --	1.2338 1.2077 1.0918 1.0922 --	1.2314 1.2078 1.0879 1.0883 --	1.2319 1.2026 1.0830 1.0759 --	1.2249 1.2024 1.0830 1.0754 --		+/-	
\$ / CHF (SNB)	0.9241 0.9035 0.9422 1.0054 1.0086	0.9202 0.8942 0.9353 0.9930 1.0017	0.9460 0.8811 0.9798 0.9833 1.0021	0.9377 0.8826 0.9621 0.9640 1.0008	0.9550 0.8880 0.9316 0.9772 --	0.9343 0.8960 0.9319 0.9700 --	0.945 0.8969 0.9530 0.9821 --	0.9264 0.9098 0.9681 0.9703 --	0.9244 0.9354 0.9716 0.9743 --	0.9027 0.9526 0.9681 0.9867 --	0.9128 0.9646 1.0087 0.9958 --	0.8942 0.9759 0.9958 1.0193 --		+/-	

Kommentar:

EU-Markt: Im April 2017 sank der Kieler Rohstoffwert Milch (ife, Kiel) auf 29.8 Ct./kg Standardmilch (4% Fett 3.4% Eiweiss). Gegenüber Januar 2017, als der Wert noch bei 34.1 Ct./kg Milch lag, beträgt die Abschwächung minus 4.3 Ct./kg oder minus 12.6 Prozent. Aktuell steigt die Milchlieferung in Deutschland wieder an, die Spitze des Milchaufkommens wird in der zweiten Maihälfte erwartet.

Der Markt für Magermilch hat sich zuletzt fester entwickelt, die Preise sind gestiegen. Ebenso stärker gestiegen sind die Butterpreise.

Weltmarkt: Beim Global Dairy Trade Tender am 16. Mai 2017 wurden zum fünften Mal in Folge höhere Preise erzielt. Im Schnitt war über alle Produkte und Zeiträume ein Anstieg von 3.2 Prozent zu beobachten.

Bemerkungen:

¹: Durchschnittspreise von abgeschlossenen Warentermingeschäften [aktuellste Preise sind **fett/kursiv** dargestellt].

*: Aktuelle max. Werte [**fett** dargestellt] am Ausgabedatum

Quelle: AMI, CLAL, dairyaustralia, dairynz, dcanz, eucolait, Fonterra, ife, LTO, Office d'élevage, SNB, ZMB.

9. Richtpreise Branchenorganisation Milch

In der nachfolgenden Tabelle sind die im Rahmen der Branchenorganisation Milch für den Molkereimilchbereich periodisch beschlossenen Richtpreise publiziert und nachfolgend **blau markiert**.

Periode		„A-Richtpreis“	„B-Richtpreis“	„C-Richtpreis“	Mindestpreis Käsereimilch
Beschreibung					
		Der Richtpreis gilt für Milch im A-Segment mit 4% Fett, 3.3% Eiweiss (franko Rampe). Der Vorstand der BO Milch legt diesen Richtpreis quartalsweise fest. Er orientiert sich dabei an der bisherigen Preisentwicklung für Molkereimilch, an der vergangenheitsbezogenen Kostenentwicklung für landwirtschaftliche Produktionsmittel und an der prospektiven Markteinschätzung.	Als Richtpreis für das B-Segment gilt der sogenannte Schwellenpreis (franko Rampe) Dieser Preis wird auf der Basis des Rohstoffwertes eines Kilogramms Milch bei der Verwertung zu Magermilchpulver für den Export auf den Weltmarkt und Butter für den Inlandmarkt festgelegt. Bei Exporten von fetthaltigen Milchprodukten des B-Segementes sind preisliche Korrekturen möglich. Der Schwellenpreis wird monatlich von der Geschäftsstelle der BO Milch berechnet und publiziert.	Als Richtpreis für das C-Segment gilt der Garantiepreis (franko Rampe). Dieser Preis wird auf der Basis des Rohstoffwertes eines Kilogramms Milch bei einer Verwertung zu Vollmilchpulver, Magermilchpulver und Butter für den Export auf den Weltmarkt festgelegt. Der Garantiepreis wird monatlich von der Geschäftsstelle der BO Milch berechnet und publiziert.	Der Mindestpreis gilt für verkäste Milch 4.0% Fett, 3.3% Eiweiss ab Hof (Molkerei- oder Käsereimilch). Dieser Preis (LTO+) darf nicht unterschritten werden für Milch, welche verkäst wird und für die die Verkäsungszulage des Bundes geltend gemacht wird. Der Mindestpreis wird monatlich von der Geschäftsstelle der BO Milch berechnet und publiziert. Die Nettodifferenz Hof-Rampe macht rund 2.0 Rappen aus je Kilogramm Milch.
Jahr	Monat	<i>(Rp./kg, franko Rampe, exkl. MwSt., 4.0% Fett, 3.3% Eiweiss)</i>			<i>(Rp./kg, ab Hof)</i>
2015	Januar	68.0	50.5	23.8	50.5
2015	Februar	68.0	49.9	22.8	49.0
2015	März	68.0	51.7	25.8	48.8
2015	April	68.0	51.4	25.9	47.8
2015	Mai	68.0	48.3	21.3	47.2
2015	Juni	68.0	47.0	19.3	47.2
2015	Juli	68.0	47.0	18.9	47.5
2015	August	68.0	45.4	16.7	48.5
2015	September	68.0	44.0	14.8	48.3
2015	Oktober	68.0	46.8	18.4	47.9
2015	November	68.0	47.6	20.2	47.5
2015	Dezember	68.0	47.8	20.2	47.5
2016	Januar	68.0	46.8	19.1	46.8
2016	Februar	68.0	46.5	18.7	46.8
2016	März	68.0	45.7	16.9	45.3
2016	April	65.0	45.4	15.7	44.1
2016	Mai	65.0	45.1	15.3	43.5
2016	Juni	65.0	45.3	15.9	42.8
2016	Juli	65.0	46.4	18.1	43.0
2016	August	65.0	47.4	20.4	43.9
2016	September	65.0	47.6	21.9	45.2
2016	Oktober	65.0	48.9	26.3	47.0
2016	November	65.0	49.1	27.4	48.4
2016	Dezember	65.0	49.2	28.6	49.7
2017	Januar	65.0	50.4	30.5	50.3
2017	Februar	65.0	49.8	29.1	50.7
2017	März	65.0	49.8	27.8	50.7
2017	April	65.0	47.3	26.3	
2017	Mai	65.0	46.4	26.3	
2017	Juni	65.0	46.8	26.8 – 28.3	
2017	Juli				
2017	August				
2017	September				
2017	Oktober				
2017	November				
2017	Dezember				

Bemerkungen:
Die definitiven Zahlen sind abrufbar ab erster Woche des Monats unter www.ip-lait.ch
Provisorische methodenkongruente Schätzung (Spannbreite) für den aktuellen Monat.